



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Module des Studienganges

Germanistik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts (2016)

zur Prüfungsordnung vom 06.10.2016 (Amtl. Mittlg. Nr. 84/2016)

Beschlussdatum des Modulhandbuches: 10.02.2016

Redaktionsstand des Modulhandbuches: 09.12.2016

Inhaltsverzeichnis	Seite
Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	2
Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	3
Basismodul Ältere deutsche Sprache und Literatur	4
Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur I	5
Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft I	6
Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur I	7
Aufbaumodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	8
Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur II	9
Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft II	10
Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur II	11
Interkulturalität (Germanistik)	12

GER1	Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft			Gewicht der Note	Workload
				10	10 LP
Die Studierenden erwerben einen Überblick über Aufgaben und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft sowie Grundkenntnisse im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens und der Literaturgeschichte.					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer			2 W	6	
Die Modulabschlussprüfung (Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente a (Einführung). Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente a (Einführung) zu erbringen.					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					4
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS
a Einführung			P	Proseminar	2
Literaturwissenschaftliches Propädeutikum: literaturwissenschaftliche Arbeits- und Argumentationstechniken, Aufgaben und Methoden.					
b Vorlesung/Proseminar			P	Vorlesung/ Seminar	2
Literaturgeschichtliches und gattungstheoretisches Basiswissen.					

GER2	Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft			Gewicht der Note	Workload
				10	10 LP
Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über Aufgaben und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft; sie haben explizites Wissen über zentrale Merkmale der deutschen Sprache und können Beziehungen zu entsprechenden Merkmalen wichtiger Kontaktsprachen herstellen.					
Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b setzt voraus, dass die unbenotete Studienleistung zu Modulkomponente a erfolgreich erbracht wurde.					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer			2 W	8	
Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Prüfung - Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Die Modulabschlussprüfung setzt den Nachweis (unbenotete Studienleistung - Klausur) zu Modulkomponente a voraus.					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente a: Schriftliche Leistungsabfrage					2
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS
a Proseminar oder Vorlesung			P	Vorlesung/ Seminar	2
Grundwissen zur deutschen Grammatik.					
b Einführung			P	Seminar	4
Einführung in die Kerngebiete der germanistischen Sprachwissenschaft (Syntax, Semantik, Morphologie, Phonologie); Vermittlung der Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung ausgewählter linguistischer Theorien und Methoden.					

GER3	Basismodul Ältere deutsche Sprache und Literatur			Gewicht der Note	Workload
				11	11 LP
Das Modul führt ein in die Geschichte der deutschen Sprache. Es vermittelt Kenntnisse des Alt- bis Frühneuhochdeutschen und befähigt zum Lesen und Übersetzen literarischer Texte älterer Sprachstufen.					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Prüfung (Klausur) 180 min. Dauer			2 W	8	
Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Prüfung - Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen.					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS
a Sprachgeschichte			P	Vorlesung	2
Die Vorlesung bietet Einblicke in wesentliche Stufen der indoeuropäisch-deutschen Sprachgeschichte.					
b Einführung Ältere dt. Sprache u. Literatur			P	Proseminar	2
Die Einführung vermittelt Grundkenntnisse in Sprachgeschichte, Sprachwandel sowie Einzelgrammatiken (Alt- und Mittelhochdeutsch) und übt das Übersetzen von Texten ins Neuhochdeutsche ein.					

GER4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur I			Gewicht der Note	Workload
				9	9 LP
<p>Die Studierenden überblicken Grundzüge der Entwicklung des Literatursystems in den deutschsprachigen Ländern von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und erwerben zu mindestens einem Epochenkontext der Neueren deutschen Literaturgeschichte vertiefte Kenntnisse (unter Einbeziehung transnationaler Perspektiven und Vernetzungen).</p>					
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul GER1 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" voraus.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Hausarbeit			UW	3	
<p>Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen.</p>					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
Komponente(n)		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Vorlesung		P	Vorlesung	2	3 LP
<p>Literatur und Kultur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart: bereichsspezifisches Überblickswissen; exemplarische Behandlung einzelner Epochen, Autor(inn)en und Werke.</p>					
b Proseminar		P	Proseminar	2	6 LP
<p>Exemplarisch vertiefende Behandlung einer ausgewählten Epoche bzw. einer Gattung, eines/r Autors/in oder Werks in historischer Perspektive. Textinterpretation und Kontextualisierung.</p>					

GER5	Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft I			Gewicht der Note	Workload	
				9	9 LP	
<p>Die Studierenden erweitern exemplarisch ihre Kenntnisse über das System der deutschen Sprache, ihre mündliche und schriftliche Verwendung und ihre historische, soziale und individuelle Variation; sie gewinnen Einblicke in theoretische Analysen dieser Bereiche; ihre Kenntnisse über die sprachtypologisch-kontrastive Einordnung des Deutschen sensibilisieren sie für Unterschiede zu Kontaktsprachen.</p>						
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul GER2 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" voraus.</p>						
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP		
Schriftliche Hausarbeit			UW	3		
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer			UW	3		
<p>Die Modulabschlussprüfung (Klausur oder schriftliche Hausarbeit) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung (Klausur oder schriftliche Hausarbeit) setzt den Nachweis (unbenotete Studienleistung) zu Modulkomponente b voraus. Die Form der Modulabschlussprüfung wird durch den zuständigen Fachprüfungsausschuss festgelegt.</p>						
Unbenotete Studienleistung(en)					LP	
in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3	
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3	
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Vorlesung			P	Vorlesung	2	3 LP
Vermittlung weiterführender Kenntnisse über das System, die Verwendung und/oder die Variation des Deutschen.						
b Proseminar			P	Proseminar	2	6 LP
<p>Vermittlung weiterführender Kenntnisse über das System, die Verwendung und/oder die Variation des Deutschen sowie über einschlägige theoretische Modelle; dabei Erweiterung der Kenntnisse über die typologisch-kontrastive Einordnung des Deutschen, vor allem im Hinblick auf Kontaktsprachen.</p>						

GER6	Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur I			Gewicht der Note	Workload	
				9	9 LP	
<p>Das Modul vermittelt breite Kenntnisse sowie vertieftes Wissen von Zeiträumen, Gattungen und Fragestellungen der mittel- und frühneuhochdeutschen Literatur. Es baut auf die im Basismodul erworbenen Fähigkeiten auf. Ziel ist die Erlangung von wissenschaftlichen Analysekompetenzen im Umgang mit Texten älterer Sprachstufen.</p>						
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul GER3 "Basismodul Ältere Deutsche Sprache und Literatur" voraus.</p>						
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP		
Sammelmappe mit Begutachtung			UW	9		
<p>Die Sammelmappe umfasst folgende Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: - ein Essay; - eine mündliche Leistungsabfrage zur Vorlesung; - eine Hausarbeitskonzeption (Gliederung, Thesen, Bibliographie).</p>						
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Überblicksvorlesung			P	Vorlesung	2	4 LP
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literaturen des deutschen Sprachraums vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit.</p>						
b PS ÄdL Aufbau I			P	Proseminar	2	5 LP
<p>Das Proseminar vertieft exemplarisch Aspekte der Vorlesung und dient der Einübung wissenschaftlicher Behandlung der älteren deutschen Literatur sowie deren Einordnung in den europäischen Kontext.</p>						

GER7	Aufbaumodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur			Gewicht der Note	Workload
				9	9 LP
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Einsichten zum sprachlichen und literarischen Lernen sowie zu Zielen, Inhalten und Methoden und Medien des Sprach- und Literaturunterrichts. Sie erwerben Grundlagen, z.B. Modelle der Vermittlung von Kommunikations-, Lese- und Schreibkompetenzen, zur Planung von Lehr- und Lernprozessen in exemplarischen Bereichen. Sie können Lehr-/Lernprozesse konzipieren, begründen und reflektieren.</p>					
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul GER1 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" und GER2 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" voraus. Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Komponente b setzt die erfolgreiche Teilnahme an Komponente a voraus.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Hausarbeit			UW	3	
<p>Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen.</p>					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente a: Schriftliche Leistungsabfrage (90 min. Dauer)					3
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS
a Einführung			P	Vorlesung/ Übung	2
<p>Die Studierenden werden eingeführt in Bedingungen und Möglichkeiten des sprachlichen und literarischen Lehrens und Lernens sowie in didaktische Konzepte und deren theoretische Grundlagen. Sie erwerben Kenntnisse über aktuelle Formen des sprachlichen und literarischen Lernens in Institutionen und sind in der Lage, diese in Anwendungssituationen einzusetzen und zu reflektieren.</p>					
b Proseminar			P	Seminar	2
<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen der Auswahl, Begründung und Vermittlung von Unterrichtsgegenständen in Lehr-Lern-Prozessen des Bereichs "Sprache" (einschließlich Alphabetisierung/Schriftspracherwerb und der Aneignung der Literalität, der Förderung des Rechtschreibens, der Grammatik des Textschreibens und des Zweitspracherwerbs) oder in Lehr-Lern-Prozessen des Bereichs "Literatur" (einschließlich Förderung des Lesens und des literarischen Lernens, Hinführung zu Formen der Produktion, Analyse und Interpretation literarischer Texte sowie deren kommunikativer Verarbeitung).</p>					

GER8	Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur II			Gewicht der Note	Workload
				9	9 LP
<p>Die Studierenden werden mit ausgewählten Problemen der Systematik und Theorie der Literatur vertraut gemacht. Sie erweitern und vertiefen ihre Fähigkeiten zum methodisch reflektierten Umgang mit Literatur und ihre Kompetenzen in der selbständigen Beurteilung von Modellen und Methoden der Literaturwissenschaft. Sie eignen sich vertiefte Kenntnisse zu mindestens einer Gattung (Lyrik, Epik, Dramatik, literarische Kleinformen etc.) an.</p>					
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls GER1 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" voraus.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Hausarbeit			UW	3	
<p>Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen.</p>					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
Komponente(n)		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Vorlesung oder Proseminar		P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
<p>Grundlagen und ausgewählte Probleme der Literaturtheorie (Narratologie, Gattungstheorie, Rhetorik, Poetologie, Methoden der Literaturwissenschaft, Theoriegeschichte u.a.). Literarische Gattungen in systematisch-theoretischer und synchron-vergleichender Perspektive.</p>					
b Hauptseminar		P	Hauptseminar	2	6 LP
<p>Exemplarische Vertiefung der Kenntnisse zu Methoden der Literaturwissenschaft, zur Theorie der Literatur und zum Formenspektrum epischer, lyrischer oder dramatischer Gattungen.</p>					

GER9	Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft II			Gewicht der Note	Workload
				9	9 LP
<p>Die Studierenden vertiefen exemplarisch ihre Kenntnisse über das System der deutschen Sprache, ihre mündliche und schriftliche Verwendung und ihre historische, soziale und individuelle Variation; dabei gewinnen sie auch vertiefte Einblicke in theoretische Analysen dieser Bereiche; die Studierenden können dieses Wissen bei der Analyse sprachlicher oder kommunikativer Problemfälle und in anderen Anwendungsbereichen einsetzen.</p>					
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls GER2 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" voraus.</p>					
<p>Empfohlene Voraussetzungen: Es wird dringend empfohlen, die Lehrveranstaltung in Modulkomponente b erst zu belegen, wenn der Nachweis (unbenotete Studienleistung) in Modulkomponente a erworben wurde.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Hausarbeit			UW	3	
<p>Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Hausarbeit) setzt den Nachweis (unbenotete Studienleistung) zu Modulkomponente b voraus.</p>					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
Komponente(n)		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Proseminar oder Vorlesung		P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
<p>Vermittlung vertiefter, auch anwendungsbezogener Kenntnisse über das System, die Verwendung und/oder die Variation des Deutschen.</p>					
b Hauptseminar		P	Hauptseminar	2	6 LP
<p>Vermittlung vertiefter, auch anwendungsbezogener Kenntnisse über das System, die Verwendung und/oder die Variation des Deutschen sowie über aktuelle theoretische Modelle.</p>					

GER10	Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur II	Gewicht der Note	Workload	
		9	9 LP	
<p>Das Modul eröffnet Möglichkeiten zur Spezialisierung im Bereich Ältere deutsche Literatur hinsichtlich Methodik, Theorie und aktueller literaturwissenschaftlicher Fragestellungen wie beispielsweise Erzählformen, Text-Bild-Beziehungen, Traditionsanbindung, Rhetorik, Poetik u.a. Gegenstand des Moduls können darüber hinaus auch Themen aus den Bereichen Sprachwandel, etwa Grammatikalisierung, Wortstellungswandel, Hypotaxe/Parataxe u. ä., sein. Ziel ist die Befähigung zu selbständigem, forschungsorientiertem Arbeiten.</p>				
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls GER6 "Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur I" voraus.</p>				
Modulabschlussprüfung(en)		Wiederholbarkeit	LP	
Integrierte Prüfung 30 min. Dauer		UW	9	
Komponente(n)	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a VL Ältere deutsche Literatur II	P	Vorlesung	2	3 LP
Die Vorlesung widmet sich Aspekten aktueller Forschung des Teilfachs Ältere deutsche Literatur.				
b HS Ältere deutsche Literatur II	P	Hauptseminar	2	6 LP
Das Seminar dient der Heranführung an selbständiges forschungsorientiertes Arbeiten zu einem Spezialaspekt der älteren deutschen Sprache und Literatur.				

GER11	Interkulturalität (Germanistik)	Gewicht der Note	Workload		
		9	9 LP		
<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich der Interkulturalität, die es ihnen ermöglichen sollen, die Stellung der deutschen Sprache und Literatur im Vergleich mit anderen Sprachen und Kulturen wissenschaftlich zu bestimmen und zu beschreiben. Über theoretische Kenntnisse seitens der Sprach- und Literaturwissenschaft hinaus werden in dem Modul Fähigkeiten im Rahmen der Vermittlung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erworben, z.B. zur Frage der Nutzung von Literatur zur Reflexion eigener und anderer kultureller Bedingungen.</p>					
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt den vorherigen Abschluss der Basismodule GER1 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" und GER2 "Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" voraus.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)		Wiederholbarkeit	LP		
Sammelmappe mit Begutachtung		UW	9		
<p>Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe sowie die Art und Weise ihrer Dokumentation werden zu Semesterbeginn durch den Fachprüfungsausschuss festgelegt.</p>					
Komponente(n)		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Interkulturelle Literaturwissenschaft		P	Seminar	2	3 LP
<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Bereich der interkulturellen Literaturwissenschaft. Dazu gehört die Kenntnis wissenschaftlicher Modelle der Kulturbeschreibung sowie von Methoden für das Verstehen und Vermitteln von Kultur in interkulturellen Kontexten. Anhand von Themen (z. B. Migrationsliteratur) oder Beispielen (bestimmte Autoren oder Textformen o.ä.) wird theoretisches Wissen kulturvergleichend reflektiert.</p>					
b Interkulturelle Sprachwissenschaft		P	Seminar	2	3 LP
<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen, Theorien und ausgewählte Probleme der interkulturellen Sprachwissenschaft, die anhand von Themen wie Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache und ihre Vermittlung, Mehrsprachigkeit (unter den Bedingungen der Migration), Sprachenpolitik oder interkulturelle Diskurse und Kommunikation exemplarisch erworben werden.</p>					